

Untersuchung von Tabak und TabakerzeugnissenBestimmung der Schnittbreiten zur Abgrenzung von Feinschnitt-
Tabak und Pfeifentabak**DIN****10375**

ICS 65.160

Analysis of tobacco and tobacco products — Determination of cut width for
the delimitation of fine-cut tobacco and pipe tobaccoAnalyse du tabac et des produits du tabac — Détermination des largeurs
de coupe pour la délimitation du tabac à rouler et du tabac de pipe**Inhalt**

	Seite
Vorwort.....	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen.....	2
3 Begriffe.....	2
4 Kurzbeschreibung	2
5 Geräte	3
6 Durchführung	3
7 Angabe der Ergebnisse	4
8 Präzision des Verfahrens.....	4
9 Untersuchungsbericht.....	5
Anhang A (informativ) Beispiel eines Probenträgers.....	6
Anhang B (informativ) Beispiel eines Datenblattes	7
Literaturhinweise.....	8

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.**Documents**

Document Sharing Hub

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss „Tabak- und Tabakrauchanalyse“ des Normenausschusses Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) erarbeitet.

Die Anhänge A und B sind informativ.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Schnittbreiten zur Abgrenzung von Feinschnitttabak und Pfeifentabak fest. Das Verfahren wurde in einem Bereich von 0,9 mm bis 1,1 mm validiert.

Die Probe ist vor der Untersuchung auf die Anwendbarkeit des Verfahrens zu prüfen.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 10257-1, *Untersuchung von Tabak und Tabakerzeugnissen — Probenahme von Feinschnitt-Tabak — Teil 1: Allgemeines*.

DIN EN ISO 216, *Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen — Endformate — A- und B-Reihen (ISO 216:1975); Deutsche Fassung EN ISO 216:2001*.

DIN ISO 3402, *Tabak und Tabakerzeugnisse — Klima zum Konditionieren und Prüfen (ISO 3402:1999)*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gilt der folgende Begriff.

3.1

Schnittbreite

Breite eines mindestens 20 mm langen, geschnittenen Tabakfadens

4 Kurzbeschreibung

Unter Berücksichtigung der Voraussetzung, dass die zu untersuchenden Tabakproben eine einheitliche Schnittbreite aufweisen und die Masse der einzelnen Tabakfäden unberücksichtigt bleiben kann, werden aus der Probenmenge 20 Fäden hinsichtlich ihrer Schnittbreite an fünf gleich weit entfernten Stellen vermessen. Aus den somit erhaltenen 100 Werten kann ein statistischer Rückschluss auf die Grundgesamtheit gezogen werden.

5 Geräte

Übliche Laborgeräte und insbesondere die Folgenden:

5.1 Probenträger, mit Klebefläche 20 mm × 110 mm, durch fünf parallele Linien unterteilt, Abstand der Linien $(3,5 \pm 0,5)$ mm.

ANMERKUNG Beispiel eines Probenträgers siehe Anhang A.

5.2 Klebeband

5.3 Lupe, Skalenteilungswert mindestens 0,1 mm.

6 Durchführung

6.1 Allgemeines

Die Auswahl und die Messung der Proben sind zügig vorzunehmen, um den Einfluss der Umgebungsbedingungen gering zu halten.

6.2 Probenahme

Die Probenahme erfolgt nach DIN 10257-1

6.3 Vorbereiten der Proben

Die zu untersuchende Probenmenge wird nach DIN ISO 3402 bei einer relativen Luftfeuchte von $(60 \pm 3) \%$ und bei einer Temperatur von $(22 \pm 1) ^\circ\text{C}$ konditioniert. Anschließend wird die Probenmenge möglichst gleichmäßig auf einer Fläche vom Format A3 nach DIN EN ISO 216 ausgebreitet.

6.4 Vorbereitung der Fäden

Aus der Probenmenge werden nach dem Zufallsprinzip 20 Fäden ausgewählt, die augenscheinlich einen parallelen Schnitt aufweisen.

Die Mindestlänge der zu messenden Fäden muss 20 mm betragen.

Die Fäden werden auf einem Probenträger (5.1) fixiert. Jeder Faden wird senkrecht zu den Linien auf der Klebefläche des Probenträgers angebracht, wobei darauf zu achten ist, dass der Faden glatt und nicht verdreht liegt.

Wenn die 20 Fäden angebracht worden sind, wird der Probenträger mit einem Streifen Klebeband zugedeckt, um die Fäden zu fixieren.

6.5 Bestimmung der Schnittbreiten

6.5.1 Allgemeines

Die Bestimmung erfolgt unmittelbar nach dem Fixieren der Fäden.

Die Schnittbreite jedes der nach 6.4 vorbereiteten Fäden wird einzeln unter Beachtung der unter 6.5.2 beschriebenen Vorgehensweise an fünf Stellen vermessen.